

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2020/21

Institut für Archäologische Wissenschaften



**UNI
FREIBURG**



Rekonstruiertes römisches Streifenhaus im Vicus von Lahr-Dinglingen (Foto: A. Heising)

Institut für Archäologische Wissenschaften

Website: www.iaw.uni-freiburg.de

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Alexander Heising

Glacisweg 7, Raum 104

Telefon: 0761 / 203-3408

E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat

Silvia Rußig

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)

D-79085 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 / 203-3073

Fax: 0761 / 203-3113

E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

B.A./M.A. Studiengangkoordination

Susanne Wenzel M.A.

Belfortstraße 22, Vorderhaus, Raum 207

Tel.: 0761 / 203-3387

E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Di und Mi 10-12 Uhr

Fachbereichsvertretung der Studierenden im IAW:

www.fbarch-aw.uni-freiburg.de

Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Christoph Huth
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 204
Telefon: 0761 / 203-3386
E-Mail: christoph.huth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 15-16 Uhr und n.V.

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo und Do 13-16.30 Uhr, Di u. Mi 8.00-11.30 Uhr,
Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Valerie Schoenenberg
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: valerie.schoenenberg@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 10-11.30 Uhr

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische
Philologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Sekretariat:

Martin Steimer
Platz der Universität 3, Raum 3138
Telefon: 0761 / 203-3150
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11.30 Uhr

Vorderasiatische Archäologie

Website: www.vorderasien.uni-freiburg.de

Leitung:

Dr. Aaron Schmitt (Lehrstuhlvertretung im WS 2020/21)
Platz der Universität 3, Raum 3136
Telefon: 0761 / 203-3143

Fachstudienberatung:

Dr. Elisabeth Wagner-Durand
E-Mail: elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 9.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Altorientalische Philologie

Website: www.alterorient.uni-freiburg.de

Leitung / Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Platz der Universität 3, Raum 3131

Telefon: 0761 / 203-3148

E-Mail: regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Mi 16-17 Uhr (Anmeldung per E-Mail) und n.V.

Abteilung für Klassische Archäologie

Website: www.archaeologie.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)

D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.015

Telefon: 0761 / 203-3072

E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung (per E-Mail)

Sekretariat:

Silvia Rußig

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.016

Telefon: 0761 / 203-3073

E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jens-Arne Dickmann
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.010
Telefon: 0761 / 203-3107
E-Mail: jens-arne.dickmann@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Website: www.provroem.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie
Glacisweg 7
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Alexander Heising
Glacisweg 7, Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3408
E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Judith Neumann
Glacisweg 7, Raum 102
Telefon: 0761 / 203-3407
E-Mail: provroem@geschichte.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Gabriele Seitz
Glacisweg 7, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3406
E-Mail: gabriele.seitz@geschichte.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Mi 10-12 Uhr

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Website: <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Byzantinische Archäologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung

Juniorprof. Fabian Stroth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2069
E-Mail: fabian.stroth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat:

Judith Waldorf
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2070
E-Mail: judith.waldorf@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jesko Fildhuth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2071
E-Mail: jesko.fildhuth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Sebastian Brather
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo u. Do 13-16.30, Di u. Mi 8.00-11.30, Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Valerie Schoenenberg
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: valerie.schoenenberg@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 10-11.30 Uhr

Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Studiengänge am IAW. Die jeweiligen Prüfungsordnungen und Studienverlaufspläne sind auf den Internetseiten der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (GeKo) abrufbar: www.geko.uni-freiburg.de.

Für Informationen zu Studienaufbau und Inhalten der einzelnen Studiengänge stehen Ihnen die B.A./M.A.-Studiengangkoordination sowie die einzelnen Fachstudienberaterinnen und –berater im IAW zur Verfügung (siehe S. 4-8).

B.A.-Studiengänge:

Hauptfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie

Hauptfach Vorderasiatische Altertumskunde

Nebenfach Vorderasiatische Altertumskunde

M.A.-Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Klassische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Christliche Archäologie
und Byzantinische Kunstgeschichte

Vorderasiatische Altertumskunde - Lebenswelten in Vergangenheit und
Gegenwart

Studiengänge in Kooperation mit anderen Instituten / Fächern:

B.A. Altertumswissenschaften (Hauptfach)

M.A. Altertumswissenschaften (deutsche Variante)

M.A. Altertumswissenschaften (trinationale Variante)

M.A. Classical Cultures (Zweisprachiges europäisches Masterstudium)

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Veranstaltungen im Rahmen der Erstsemestereinführungswoche

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Archäologischen Wissenschaften!

Im Folgenden finden Sie die **Veranstaltungen des IAW im Rahmen der Erstsemestereinführungswoche** nach aktuellem Stand (23.10.2020). Da es wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie jederzeit zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann, informieren Sie sich bitte unbedingt tagesaktuell im HISinOne!

Die Veranstaltungen "**Fachreferate**" (nach Studiengang) am 27.10. und 28.10. finden ausschließlich **online über Zoom-Meetings** statt! Bitte belegen Sie diese über HISinOne! Nach der Belegung erhalten Sie Zugang zu dem begleitenden ILIAS-Kurs "IAW Erstsemestereinführung - Fachreferate". Sie sollten **diesen Kursraum als Vorbereitung für die Zoom-Meetings besuchen**, da die dort zur Verfügung gestellten Präsentationen die Grundlage für die virtuelle Fragerunde mit den FachvertreterInnen darstellen.

Die Veranstaltung "**Erstsemesterinfo - Studienorganisation**" (nur für Hauptfächler!) findet ebenfalls digital statt. Auch hier ist eine Belegung über HISinOne erforderlich, um für den ILIAS-Kursraum zugelassen zu werden. Bitte besuchen Sie diese Veranstaltung **vor Freitag, 30.10.**, da die Informationen als Grundlage für die Stundenplanerstellung mit den TutorInnen dienen! Die Zoom-Fragestunde mit der Studiengangkoordination am 29.10. ist freiwillig; wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail an: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de.

Den genauen Zeitplan sowie die Gruppeneinteilung für das **Tutorenprogramm** (nur für Hauptfächler!) erhalten Sie separat per E-Mail.

Aktuelle Infos auf: <https://campus.uni-freiburg.de> und <http://www.iaw.uni-freiburg.de>

Inhaltsverzeichnis

für StudienanfängerInnen im Hauptfach B.A. Archäologische Wissenschaften

06LE53T-IAWEinfWS2001 IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Hauptfach Archäologische Wissenschaften (1. Gruppe).....	3
06LE53T-IAWInfoWS2004 IAW Erstsemesterinformation Studienorganisation (digitale Veranstaltung im ILIAS-Kursraum).....	4

für StudienanfängerInnen im Nebenfach B.A. Archäologische Wissenschaften

06LE53T-IAWEinfWS2001 IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Nebenfach Archäologische Wissenschaften (3. Gruppe).....	5
--	---

für StudienanfängerInnen im Nebenfach B.A. Klassische und Christliche Archäologie

06LE53T-IAWEinfWS2001 IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie (2. Gruppe).....	6
---	---

für StudienanfängerInnen im B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)

06LE53T-VAAEinfWS2021 Erstsemestereinführungsveranstaltung B.A. Vorderasiatische Altertumskunde HF (1. Gruppe).....	7
06LE53T-VAAEinfWS2021 Erstsemestereinführungsveranstaltung B.A. Vorderasiatische Altertumskunde NF (2. Gruppe).....	8

**06LE53T-IAWEinf
WS2001**

IAW Erstsemestereinführung - Fachreferate IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Hauptfach Archäologische Wissenschaften (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=94032&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 31

Zwingende Voraussetzung

Nur für Studienanfängerinnen und -anfänger in den B.A. Studiengängen der Archäologischen Wissenschaften!

Inhalte

!!!AKTUELL!!! Die Fachreferate für die B.A.-Studiengänge Archäologische Wissenschaften (Hauptfach, Nebenfach) sowie Klassische und Christliche Archäologie (Nebenfach) finden im WS 2020/21 ausschließlich digital statt!

Im ILIAS-Kursraum zu dieser Veranstaltung finden Sie Präsentationen und Videos, in denen sich Ihnen die sechs archäologischen Fachrichtungen, die Sie am IAW (Institut für Archäologische Wissenschaften) studieren können, vorstellen.

In Zoom-Meetings (Dienstag, 27.10 und Mittwoch, 28.10.) haben Sie dann die Gelegenheit, die FachvertreterInnen persönlich kennen zu lernen und Fragen zu den Inhalten der einzelnen Fachrichtungen zu stellen. Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen zu dem Ablauf der für Sie relevanten Lehrveranstaltungen im WS 2020/21 unter Corona-Bedingungen.

Der Besuch des ILIAS-Kursraums wird daher dringend vor den Zoom-Meetings empfohlen!

Bitte belegen Sie die Fachreferate unbedingt über HISinOne! Sie erhalten daraufhin Zugang zum ILIAS-Kursraum.

Kontakt für Fragen: Susanne Wenzel (Studiengangkoordinatorin): studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Bemerkung / Empfehlung

Bitte beachten: die Fachreferate finden nicht in Präsenz, sondern online über ILIAS und Zoom statt!

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

27.10.20 12.15 - 13.45 Uhr (s.t.), Kollegiengebäude III/HS 3044 (44 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

**06LE53T-IAWInfo
WS2004**

IAW Erstsemesterinfo "Studienorganisation B.A. Archäologische Wissenschaften, Hauptfach" IAW Erstsemesterinformation Studienorganisation (digitale Veranstaltung im ILIAS-Kursraum)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95977&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Susanne Wenzel

Zwingende Voraussetzung

nur für StudienanfängerInnen im Hauptfach Archäologische Wissenschaften!

Inhalte

Die Infoveranstaltung "Studienorganisation B.A. Archäologische Wissenschaften" beinhaltet folgende Themen:

- Studienaufbau
- Prüfungsordnung lesen und verstehen
- Nutzung der relevanten Funktionen im HISinOne

Im ILIAS-Kursraum finden Sie eine Präsentation sowie Begleitmaterial und Videotutorials.

Die Infoveranstaltung richtet sich ausschließlich an die neuimmatrikulierten Studierenden des B.A. Archäologische Wissenschaften, Hauptfach und ist ab dem 21.10. im ILIAS geöffnet.

Ergänzend zu der digitalen Infoveranstaltung finden am 30.10.2020 zwei Gruppenberatungen per Zoom-Meeting statt. Die Aneignung der Kursinhalte ist Voraussetzung für Teilnahme.

Bemerkung / Empfehlung

Die Infoveranstaltung "Studienorganisation" ist bereits ab dem 21.10.2020 im ILIAS geöffnet. Es wird empfohlen, sich vor bzw. zu Beginn der Erstsemestereinführungswoche mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut zu machen.

Bitte belegen Sie die Veranstaltung unbedingt über HISinOne! Sie erhalten dann eine Einladung per E-Mail zur Zoom-Gruppenberatung. Die Teilnahme an der Zoom-Gruppenberatung ist freiwillig. Alternativ können Sie auch einen individuellen Termin für eine telefonische Beratung nach der Erstsemesterwoche bei der Studiengangkoordination vereinbaren.

Kontakt: studiengangkoordination@iaw.un-freiburg.de

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Block; 21.10.20 - 13.02.21 0 - 23.59 Uhr (s.t.)

**06LE53T-IAWEinf
WS2001**

IAW Erstsemestereinführung - Fachreferate IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Nebenfach Archäologische Wissenschaften (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=94032&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 31

Zwingende Voraussetzung

Nur für Studienanfängerinnen und -anfänger in den B.A. Studiengängen der Archäologischen Wissenschaften!

Inhalte

!!!AKTUELL!!! Die Fachreferate für die B.A.-Studiengänge Archäologische Wissenschaften (Hauptfach, Nebenfach) sowie Klassische und Christliche Archäologie (Nebenfach) finden im WS 2020/21 ausschließlich digital statt!

Im ILIAS-Kursraum zu dieser Veranstaltung finden Sie Präsentationen und Videos, in denen sich Ihnen die sechs archäologischen Fachrichtungen, die Sie am IAW (Institut für Archäologische Wissenschaften) studieren können, vorstellen.

In Zoom-Meetings (Dienstag, 27.10 und Mittwoch, 28.10.) haben Sie dann die Gelegenheit, die FachvertreterInnen persönlich kennen zu lernen und Fragen zu den Inhalten der einzelnen Fachrichtungen zu stellen. Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen zu dem Ablauf der für Sie relevanten Lehrveranstaltungen im WS 2020/21 unter Corona-Bedingungen.

Der Besuch des ILIAS-Kursraums wird daher dringend vor den Zoom-Meetings empfohlen!

Bitte belegen Sie die Fachreferate unbedingt über HISinOne! Sie erhalten daraufhin Zugang zum ILIAS-Kursraum.

Kontakt für Fragen: Susanne Wenzel (Studiengangkoordinatorin): studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Bemerkung / Empfehlung

Bitte beachten: die Fachreferate finden nicht in Präsenz, sondern online über ILIAS und Zoom statt!

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

28.10.20 12.15 - 13.15 Uhr (s.t.), Kollegiengebäude III/HS 3044 (44 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

**06LE53T-IAWEinf
WS2001**

IAW Erstsemestereinführung - Fachreferate IAW Erstsemestereinführung - Fachreferat B.A. Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=94032&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 31

Zwingende Voraussetzung

Nur für Studienanfängerinnen und -anfänger in den B.A. Studiengängen der Archäologischen Wissenschaften!

Inhalte

!!!AKTUELL!!! Die Fachreferate für die B.A.-Studiengänge Archäologische Wissenschaften (Hauptfach, Nebenfach) sowie Klassische und Christliche Archäologie (Nebenfach) finden im WS 2020/21 ausschließlich digital statt!

Im ILIAS-Kursraum zu dieser Veranstaltung finden Sie Präsentationen und Videos, in denen sich Ihnen die sechs archäologischen Fachrichtungen, die Sie am IAW (Institut für Archäologische Wissenschaften) studieren können, vorstellen.

In Zoom-Meetings (Dienstag, 27.10 und Mittwoch, 28.10.) haben Sie dann die Gelegenheit, die FachvertreterInnen persönlich kennen zu lernen und Fragen zu den Inhalten der einzelnen Fachrichtungen zu stellen. Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen zu dem Ablauf der für Sie relevanten Lehrveranstaltungen im WS 2020/21 unter Corona-Bedingungen.

Der Besuch des ILIAS-Kursraums wird daher dringend vor den Zoom-Meetings empfohlen!

Bitte belegen Sie die Fachreferate unbedingt über HISinOne! Sie erhalten daraufhin Zugang zum ILIAS-Kursraum.

Kontakt für Fragen: Susanne Wenzel (Studiengangkoordinatorin): studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Bemerkung / Empfehlung

Bitte beachten: die Fachreferate finden nicht in Präsenz, sondern online über ILIAS und Zoom statt!

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

28.10.20 11.15 - 12.15 Uhr (s.t.), Kollegiengebäude III/HS 3044 (44 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Veranstaltungen im Rahmen der Erstsemestereinführungswoche

für StudienanfängerInnen im B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)

Bitte beachten Sie: die Fachreferate für die Studiengänge B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF und NF) finden digital über ILIAS statt! Nähere Informationen finden Sie im HISinOne.

Kontakt für Fragen: Dr. Elisabeth Wagner-Durand (Studiengangkoordination Vorderasiatische Altertumskunde), elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de

Stand: 13. Oktober 2020, 11.38 Uhr

**06LE53T-VAAEinf
WS2021**

Erstsemestereinführungsveranstaltung B.A. Vorderasiatische Altertumskunde HF (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95961&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Inhalte

Willkommen zur Vorderasiatischen Altertumskunde!

Hier werden Sie über das Studium der Vorderasiatischen Altertumskunde im Hauptfach und Nebenfach informiert.

Bitte melden Sie sich hier und im entsprechenden Ilias-Kurs an:

In diesem Kurs finden Sie das Fachreferat als auch den Meeting Raum für die Vorstellung des **Hauptfaches am 27.10. um 14.15.** und des **Nebenfaches am 28.10 um 13.15.**

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_1789839&client_id=unifreiburg

Bei Fragen, schreiben Sie an Dr. Elisabeth Wagner-Durand
elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 15 Uhr (c.t.)27.10.20

**06LE53T-VAAEinf
WS2021**

**Erstsemestereinführungsveranstaltung
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde HF
Erstsemestereinführungsveranstaltung B.A.
Vorderasiatische Altertumskunde NF (2. Gruppe)**

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95961&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Inhalte

Willkommen zur Vorderasiatischen Altertumskunde!

Hier werden Sie über das Studium der Vorderasiatischen Altertumskunde im Hauptfach und Nebenfach informiert.

Bitte melden Sie sich hier und im entsprechenden Ilias-Kurs an:

In diesem Kurs finden Sie das Fachreferat als auch den Meeting Raum für die Vorstellung des **Hauptfaches am 27.10. um 14.15.** und des **Nebenfaches am 28.10 um 13.15.**

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_1789839&client_id=unifreiburg

Bei Fragen, schreiben Sie an Dr. Elisabeth Wagner-Durand
elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

28.10.20 13 - 14 Uhr (c.t.)

**06LE53T-IAWEröf
fWS2001**

IAW Semestereröffnung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=96142&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Inhalte

Vorstellung der Lehrenden im Institut für Archäologischen Wissenschaften und Gelegenheit zum Kennenlernen der Kommilitoninnen und Kommilitonen.

**Die Semestereröffnung findet online über ILIAS im Meetingraum BigBlueButton statt!
Beginn 18:00 Uhr**

Bemerkung / Empfehlung

Nur für Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Archäologischen Wissenschaften im Bachelor of Arts (1. FS) und Master of Arts (1. und 2. FS)

Veranstaltungsart	Veranstaltung
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften-VB
Termin, Ort	03.11.20 18 - 20 Uhr (c.t.)

Lehrveranstaltungen WS 2020/21

Im Folgenden finden Sie die kommentierten Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften für das Sommersemester 2020, gegliedert nach den zum IAW gehörenden Abteilungen.

Bei Fragen zu den Inhalten der einzelnen Veranstaltungen stehen Ihnen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Fachstudienberaterinnen und -berater gerne zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen zum Studienaufbau wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordinatorin Susanne Wenzel per Telefon (203-3387) und E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Modulen Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. Studienplaner im Onlineportal HISinOne auf <https://campus.uni-freiburg.de>.

In der Regel erfolgt auch die Belegung der Lehrveranstaltungen über HISinOne. Bei einigen Lehrveranstaltungen ist jedoch eine persönliche Anmeldung zwingend. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Kommentaren!

AKTUELL:

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus kann es im SoSe 2020 zu kurzfristigen Änderungen im Lehrbetrieb kommen. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den aktuellen Stand bezüglich Ihrer Lehrveranstaltungen im HISinOne und belegen Sie diese unbedingt online!

Weitere wichtige Informationen bezüglich der Auswirkungen der Coronakrise auf Studium und Lehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Allgemein: www.uni-freiburg.de/universitaet/corona/studium-und-lehre

GeKo: www.geko.uni-freiburg.de/corona

IAW: www.iaw.uni-freiburg.de

06LE53V-IAWWS20
RiVo

Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften: Essen und Trinken

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92219&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Zu erbringende Prüfungsleistung

Essay (Gesamtschau der VL ausgehend von 2 Vorträgen aus zwei unterschiedlichen Fächern)

Zu erbringende Studienleistung

2 Protokolle aus zwei unterschiedlichen Fächern

Inhalte

Programm:

(die Vorträge sind im ILIAS ab den u.g. Terminen abrufbar)

10.11.2020

Jesko Fildhuth/Alexander Heising: Einführung ins Thema

17.11.2020

Christoph Huth: „Eine kurze Urgeschichte des Essens und Trinkens in fünf Gängen“

24.11.2020

Elisabeth Wagner-Durand: „Der Tod und das Essen: Nahrung für die Toten im Alten Orient“

01.12.2020

Ralf von den Hoff: "Symposion und convivium. Griechische und römische Gelage"

08.12.2020

Alexander Heising: „Panis militaris. Essen und Trinken römischer Soldaten“

12.01.2021

Benjamin Engels: "Picknicks, Grillpartys und Weinfeste. Mobiles Kochen und Speisen im antiken Griechenland"

19.01.2021

Gabriele Seitz: „Römische Reben an Rhein und Mosel. Weingenuß in den römischen Provinzen“

26.01.2021

Jesko Fildhuth: „Essen und Trinken in Konstantinopel. Zur Versorgung einer spätantiken-mittelalterlichen Großstadt“

02.02.2021

Susanne Brather-Walter: „Ein gefundenes Fressen? Essen und Trinken in der Merowingerzeit“

Bemerkung / Empfehlung

Die Ringvorlesung im WS 2020/21 findet ausschließlich digital (über ILIAS) statt.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 10.11.20 - 02.02.21



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Stand: 12. Oktober 2020, 11.59 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-UAWS2001 Archäologie der FestlandsKelten..... 3

Einführungen

06LE53S-UA Einf Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-UAWS2002 Fundgruppen der jüngeren Eisenzeit..... 5

06LE53Ü-FAWS2003 Archäologische Dokumentation von Fundstücken..... 6

Kolloquien

06LE53K-UGKol Kolloquium für Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie..... 7

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-UFGKol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium..... 8

06LE53Z-UFGEröef Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie..... 9

06LE53V-UAWS200
1

Archäologie der Festlandskelten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92719&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Zu erbringende Studienleistung

Essay (bei Online Veranstaltung)

Inhalte

Die jüngere Eisenzeit (480 - 15 v. Chr.) ist der letzte Abschnitt der Urgeschichte in Mitteleuropa und von tiefgreifenden Veränderungen gekennzeichnet. Mit der Anlage von Städten, mit Geldwirtschaft, Arbeitsteiligkeit und der Güterproduktion für Märkte treten Neuerungen in Erscheinung, die man ansonsten nur in den hoch entwickelten Gesellschaften des Mittelmeerraumes findet. Gleichzeitig entwickeln die mitteleuropäischen Kulturen der jüngeren Eisenzeit eine ganz neue, ebenso eigenwillige wie faszinierende Kunst- und Formensprache, die noch bis ins Mittelalter nachwirkt. Grabfunde und Heiligtümer geben Auskunft über die religiösen Vorstellungen der Zeit. In der Vorlesung wird die Archäologie und Geschichte jener Epoche, die man oft mit den Kelten in Verbindung bringt, nachgezeichnet.

Literatur

S. Rieckhoff u. J. Biel, die Kelten in Deutschland, Stuttgart 2001;
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg u.a. (Hrsg.), die Welt der Kelten. Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst. Ostfildern, Thorbecke 2012;
B. Cunliffe, The Ancient Celts. London, Oxford University Press 1997;
S. Moscati, The Celts. Milano, Bompiani 1991;
J. Fries-Knoblach, Die Kelten. Stuttgart, Kohlhammer 2002;
A. Bräuning u.a., Kelten an Hoch- und Oberrhein. Stuttgart, Theiss 2005.

Bemerkung / Empfehlung

LV findet online statt

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE53S-UA Einf

Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26368&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 48

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Referat

Inhalte

Gegenstand der Urgeschichtlichen Archäologie ist die schriftlose Vergangenheit des Menschen. Sie beginnt vor ca. 5 Millionen Jahren mit dem Tier-Mensch-Übergangsfeld und endet mit dem Erscheinen der ersten schriftführenden Hochkulturen, in Mitteleuropa mit den Römern. Die Urgeschichte (auch: Vorgeschichte, Prähistorie) ist damit der längste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Urgeschichtlichen Archäologie sowie über den Verlauf der Urgeschichte von den Anfängen bis zur Zeitenwende (um Christi Geburt).

Literatur

M.K.H. Eggert u. St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. Tübingen u.a., Francke 2009
C. Renfrew u. P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Mainz, Zabern 2009
C. Renfrew u. P. Bahn, Archaeology. London, Thames & Hudson 2012
T.D. Price, Europe before Rome. Oxford, Oxford University Press 2013

Bemerkung / Empfehlung

Das Seminar findet als Präsenzveranstaltung für in HISinOne angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Einhaltung der Corona-Bedingungen statt

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1015 (24 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-UAWS200
2

Fundgruppen der jüngeren Eisenzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92726&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit im BA-Studiengang; schriftliche Hausarbeit/Referat im Master-Studiengang (je nach Modul)

Zu erbringende Studienleistung

Referat im BA-Studiengang; schriftliche Hausarbeit/Referat im Master-Studiengang (je nach Modul)

Inhalte

Parallel zur Vorlesung werden die wichtigsten Fundgruppen der jüngeren Eisenzeit im Seminar erschlossen und hierzu eigenständige Forschungsarbeiten durchgeführt. Thematisiert werden regionale Gruppierungen der Latènekultur ebenso wie Heiligtümer, Prunkgräber und Kunst, außerdem Güterproduktion, Landwirtschaft und Siedlungswesen.

Bemerkung / Empfehlung

Das Seminar findet als Präsenzveranstaltung für in HISinOne angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Einhaltung der Corona-Bedingungen statt

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Wilhelmstraße 26/R 00 006 (21 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53Ü-FAWS200
3

Archäologische Dokumentation von Fundstücken

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93404&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Valerie Schoenenberg

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (Kritische Auseinandersetzung mit einem Keramikcatalog)

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

Inhalte

Archäologische Publikationen enthalten in der Regel standardisierte Abbildungen der Fundobjekte. In der Übung werden im ersten Schritt solche Fund-Kataloge gesichtet und die technischen und strukturellen Aspekte zum Aufbau und Aussehen solcher Kataloge erläutert. Im Weiteren werden selbst Zeichnungen angelegt, die Erläuterungen dazu erfolgen über ein online-Tutorial. Drittens werden Beschreibungskriterien genauer beleuchtet.

Literatur

Rainer Schreg, Keramik aus Südwestdeutschland (Tübingen 1998).

Christine Keller, Gefäßkeramik aus Basel (Basel 1999).

Ingolf Bauer et al., Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit). Terminologie – Typologie - Technologie (München 2005).

Bemerkung / Empfehlung

Die Übung wird als Online-Veranstaltung angeboten

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE53K-UGKol

Kolloquium für Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9961&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zielgruppe

Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18.00 - 21.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21, Wilhelmstraße 26/R 00 016 (18 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 65

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Inhalte

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 09.11.20 - 08.02.21

06LE53Z-UFG
eroef

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Bemerkung / Empfehlung

Vorstellung der Lehrveranstaltungen im WS 2020 mit den Dozent*innen im Hof vor der Bibliothek, Belfortstr. 22 ab 15:15

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

03.11.20 15.00 - 16.00 Uhr



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Vorderasiatische Archäologie

Stand: 12. Oktober 2020, 12.21 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen und Mentorate

06LE53V-VA202101 Uruk-Zeit und 3. Jt.: Entstehung und Entwicklung komplexer Gesellschaften und früher staatlicher Strukturen in Vorderasien..... 3

Einführungen

06LE53S-VA202105 Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients / in die Vorderasiatische Archäologie..... 5

Seminare und Übungen

06LE53S-VA202108 Frauenbilder: Die Präsenz von Frauen in den visuellen Kulturen des Alten Orients..... 7

06LE53S-VA202102 Mehr als Händler und Kunsthandwerker? Neue Perspektiven auf die Phönizier im Kernland und im Mittelmeerraum jenseits von Purpur und Elfenbein..... 8

06LE53S-VA202103 Objektbiographie, Materialität und andere theoretische Konzepte in der Archäologie..... 10

06LE53S-VA202104 Coping with decay. Der Umgang mit der Vergänglichkeit der gebauten Umgebung in altorientalischen Gesellschaften..... 12

Kolloquien

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-VA20210

1

Uruk-Zeit und 3. Jt.: Entstehung und Entwicklung komplexer Gesellschaften und früher staatlicher Strukturen in Vorderasien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95386&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Aaron Schmitt

Kommentar

Titel, Lehrperson und Inhalt werden sobald möglich angegeben.

Empfohlene Voraussetzung

Sie benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, um an dieser Vorlesung teilzunehmen.

Zu erbringende Studienleistung

Textlektüre in geringem Umfang
Abgeschlossen wird die Vorlesung mit einer Klausur

Lernziele

Sie werden in der Lage sein, die wichtigsten sozialen, politischen, religiösen und wirtschaftlichen im behandelten Zeitraum nachzuvollziehen und haben einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Quellen und Fundorte.

Sie lernen verschiedene Interpretationsansätze kennen und können diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Aussagekraft bewerten.

Sie kennen die wichtigste Literatur und können sich in Zukunft bei Bedarf eigenständig informieren.

Inhalte

In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Entstehung und Entwicklung komplexer Gesellschaften und früher staatlicher Strukturen in Mesopotamien im 4. und 3. Jt. Während der späten Uruk-Zeit (4. Jt.) entstehen in Südmesopotamien die ersten Großstädte mit ausgeprägten Verwaltungsstrukturen. Die städtischen Gesellschaften sind von Hierarchisierung und Spezialisierung geprägt. Erstmals lassen sich in dieser Zeit auch Herrscher- und Göttergestalten in der Ikonographie fassen. In Uruk wird während der zweiten Hälfte des 4. Jts. das früheste Schriftsystem der Welt erfunden, das sich später zur Keilschrift weiterentwickelt wird. Zunächst dient diese frühe Schrift dem Zweck, Herausforderungen in einer zunehmend komplexen Verwaltung zu bewältigen. Später, also während des 3. Jts., wird die Keilschrift dann in verschiedensten sozialen Kontexten eingesetzt.

Wir nähern uns dem gesamten Themenkomplex zunächst durch die gemeinsame Lektüre von J. Scott, *Against the Grain*, das ich Ihnen digital zur Verfügung stellen werde.

Daran anschließend gebe ich einen umfassenden Überblick über den behandelten Zeitraum, wobei u. a. soziale, politischen, religiöse und wirtschaftliche Themen behandelt und anhand der archäologischen Quellen besprochen werden.

Literatur

Braun-Holzinger, E. A. 2007. *Das Herrscherbild in Mesopotamien und Elam. Spätes 4. bis frühes 2. Jt. v. Chr (Alter Orient und Altes Testament 342)*. Münster: Ugarit.

Braun-Holzinger, E. A. 2013. *Frühe Götterdarstellungen in Mesopotamien (Orbis biblicus et orientalis 261)*. Göttingen, Fribourg: Vandenhoeck und Ruprecht.

Crüsemann, N., van Ess, M., Hilgert, M. und Salje, B. (Hrsg.) 2013. Uruk. 5000 Jahre Megacity ; Begleitband zur Ausstellung "Uruk - 5000 Jahre Megacity" im Pergamonmuseum, [Vorderasiatisches Museum] - Staatliche Museen zu Berlin, [25. April - 8. September 2013], in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, [20. Oktober 2013 - 21. April 2014] (Publikation der Reiss-Engelhorn-Museen 58). Petersberg: Imhof; M. Imhof Verl.

Nissen, H. J. 2012. Geschichte Altvorderasiens. München: Oldenbourg.

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1016 (11 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-VA20210
5

Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients / in die Vorderasiatische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93765&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Empfohlene Voraussetzung

keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung umfasst eine 2-stündige closed book Klausur.
Bitte beachten Sie, dass für die verschiedenen Studiengänge verschiedene Modalitäten gelten (siehe VA HF).
Die Klausur findet in der ersten oder zweiten Woche nach Vorlesungsende statt.

Zu erbringende Studienleistung

Die zu erbringenden Studienleistungen umfassen regelmäßige Teilnahme am synchronen e-learning, Mitarbeit an den asynchronen Sequenzen, Abgabe der zu erbringenden Leistungen der Arbeitsblätter.

Lehrmethoden

Mit Hilfe von Kurzreferaten (Einzel- und Gruppen), Textarbeiten, Diskussionen, Übungen, Quizz sowie Frontalsequenzen werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet.
Zugehörig ist ein entsprechendes Tutorat.

Die Anmeldung für den ILIAS Kurs ist zwingend erforderlich!

Bitte verwenden Sie den folgenden Link und melden sich an: Sie werden dann durch die Kursleitung angenommen.

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_1763028&client_id=unifreiburg

Sie finden dort alle weiteren Informationen.

Lernziele

Die Studierenden erwerben die geographischen und klimatischen Grundlagen Westasiens. Sie lernen die Methoden und Arbeitsweisen der Vorderasiatischen Archäologie kennen und anwenden. Sie erarbeiten sich gemeinsam einen Überblick über die Vorgeschichte und Geschichte des Alten Orients und dessen materiellen Hinterlassenschaften.

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung in die Vorderasiatische Archäologie/Altertumskunde hat zum Ziel, den Studierenden einen Einblick in die Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Altertumskunde zu vermitteln. Neben Methoden und theoretischen Ansätzen werden allgemeine Grundlagen (geographischer Raum und Klima) sowie grundlegendes Wissen über die geschichtlichen Entwicklungen im Alten Orient vermittelt. Zudem bilden einzelne elementare Teilbereiche - wie religiöses Leben und Schriftentwicklung - weitere Themen der Einführung.

Literatur

R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie. (Tübingen 1997). D. O. Edzard, Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen (München 2004). M. K. H. Eggert – U. (Hrsg.), Theorie in der

Archäologie. Zur jüngeren Diskussion in Deutschland, Tübinger Archäologische Taschenbücher 10 (Münster 2013). M. Heinz, Vorderasiatische Altertumskunde. Eine Einführung (Tübingen 2009). A. Kuhrt: The ancient Near East. C. 3000 - 330 BC (London 1995). I. Hodder (Hrsg.), Archaeological Theory Today 2 (Cambridge 2012)H. J. Nissen, Geschichte Altvorderasiens (München 1999). M. Roaf: Cultural atlas of Mesopotamia and the ancient Near East (New York 1990). C. Renfrew., P. Bahn. Archaeology. Theories, Methods and Practice. (London 2001). J. M. Sasson (Hg.), Civilizations of the ancient Near East (New York 1995).M. van de Mieroop, A history of the ancient Near East. Ca. 3000 - 323 BC (Malden, Mass. 2007). R. Veenhof, Geschichte des alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen : [mit zehn Zeittafeln ...]. (Göttingen 2001)

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 15.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1016 (11 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-VA20210
8

Frauenbilder: Die Präsenz von Frauen in den visuellen Kulturen des Alten Orients

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93769&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten (nicht eingerechnet Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Abbildungen)

Abgabe: 28.2.2021

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme, Präsentation(en), Vor- und Nachbereitung

Inhalte

Ogleich Frauen in den verschiedensten Kulturen und Epochen des Alten Orients Einfluss auf das politische, religiöse, ökonomische sowie geistige Leben in seine Gesamtheit in ihren jeweiligen Gesellschaftskontexten nahmen, ist das historische Narrativ stark männlich geprägt. Dies steht mitunter in reziproker Verbindung mit der Darstellung von Frauen in den Quellen des Alten Orients. In diesem Zusammenhang widmet sich das Seminar schwerpunktmäßig den visuellen Kulturen. Es werden in einer diachronen Zusammenschau „Frauenbilder“ gemeinsam betrachtet und auf ihre Aussagekraft zu bestehenden Rollenbildern in den jeweiligen Gesellschaften hin analysiert. Auf diese Weise eröffnet das Seminar sowohl einen Überblick über das bestehende Quellenmaterial als auch über den visuellen Diskurs von Frauen im Alten Orient. Grundlage für die Diskussion bilden gemeinsam zu diskutierende, theoretische Texte zur Genderthematik sowohl generell als auch spezifisch auf den Alten Orient bezogen.

Bitte melden Sie sich bei dem Ilias-Kurs unter dem folgenden Link an.

Der Ilias-Kurs stellt die virtuelle Plattform, den virtuellen Lehr- und Lernraum des Seminars dar.

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_1767475&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE53S-VA20210
2

Mehr als Händler und Kunsthandwerker? Neue Perspektiven auf die Phönizier im Kernland und im Mittelmeerraum jenseits von Purpur und Elfenbein

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95424&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Aaron Schmitt

Empfohlene Voraussetzung

Sie benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, um an diesem Seminar teilzunehmen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche oder mündliche PL nach PO

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme und Mitarbeit
Referat

Lernziele

Sie lernen archäologische und schriftliche Quellen kritisch zu analysieren und bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen.

Die Probleme, die mit dem Begriff „Phönizier“ verbunden sind, sind ihnen bewusst und sie sind dazu in Lage, zu begründen, wo die Verwendung des Begriffs sinnvoll erscheint.

Sie sind vertraut mit grundlegenden wirtschaftlichen Theorien.

Inhalte

Die Phönizier werden sowohl in der Fachwelt als auch in der breiteren Öffentlichkeit als eine „Nation“ von Händlern und Kunsthandwerkern wahrgenommen. Diese seit Jahrzehnten vorherrschende Charakterisierung gerät nun durch neuste Forschungsergebnisse in Wanken.

Im Seminar werden wir uns zunächst klar darüber, wie dieses Bild entstehen konnte, um dann die zugrundeliegenden Quellen einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Wir betrachten und analysieren neue Forschungsergebnisse und verwenden dafür auch unpubliziertes Material aus der von mir geleiteten Ausgrabung auf Tell el-Burak (Libanon).

Wir arbeiten zur Hauptsache mit den archäologischen Quellen und fragen uns, anhand welcher Theorien und Methoden, diese Quellen belastbare Aussagen liefern können.

Unser Ausgangspunkt bildet das phönizische Kernland in der zentralen Levante. Wir wenden uns dann auch dem Themenkomplex „phönizische Westexpansion“ und den phönizischen „Kolonien“ im zentralen und westlichen Mittelmeerraum zu.

Besonderes Augenmerk werden wir auf die phönizische Wirtschaft legen und uns dafür auch mit wirtschaftstheoretischen Aspekten befassen.

Literatur

Quinn, J. C. 2018. In search of the Phoenicians (Miriam S. Balmuth lectures in ancient history and archaeology). Princeton, New Jersey: Princeton University Press.

Sader, H. S. 2019. The history and archaeology of Phoenicia (Archaeology and biblical studies 25). Atlanta: SBL Press.

Schmitt, A. W., Badreshany, K., Tachatou, E. und Sader, H. 2018. Insights into the economic organization of the Phoenician homeland. A multi-disciplinary investigation of the later Iron Age II and Persian period Phoenician amphorae from Tell el-Burak. *Levant* 50: 52–90.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort	Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1019 (9 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-VA20210
3

Objektbiographie, Materialität und andere theoretische Konzepte in der Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95425&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Aaron Schmitt

Kommentar

Inhalt und Lehrende werden in Kürze bekannt gegeben

Empfohlene Voraussetzung

Sie benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, um an diesem Seminar teilzunehmen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche oder mündliche PL gemäß PO

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme und Mitarbeit
Referat

Lernziele

Sie können die besprochenen Konzepte beschreiben und einordnen. Es gelingt Ihnen, die Konzepte für ihre eigene Forschungsarbeit anzuwenden.

Die im Seminar geübte Herangehensweise zur kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen Texten befähigt Sie, auch in Zukunft vergleichbare Texte zu bewerten und auf ihre Aussagekraft hin zu überprüfen.

Inhalte

Wir werden uns in diesem Seminar mit bestimmten theoretischen Konzepten auseinandersetzen und diese intensiv diskutieren. Zu den besprochenen Konzepten gehören z. B. Objektbiographie und Materialität. Man begegnet diesen Begriffen sehr häufig in der Fachliteratur, wo sie teilweise sehr unreflektiert verwendet werden. Wir machen uns zunächst die Entstehungsgeschichte der Begriffe bzw. Konzepte bewusst, verschaffen uns Klarheit bezüglich der Definition und diskutieren dann kritisch, inwiefern die Verwendung der Begriffe sinnvoll und angebracht erscheint.

Neben den beiden genannten Begriffen, können weitere diskutiert werden. Sie können dazu im Seminar gerne Vorschläge machen.

Literatur

Boschung, D., Kreuz, P.-A. und Kienlin, T.(Hrsg.) 2015. Biography of Objects. Aspekte eines kulturhistorischen Konzepts (Morphomata 31). Paderborn: Fink, Wilhelm.

Hahn, H. P. 2014. Materielle Kultur. Eine Einführung (Ethnologische Paperbacks. Berlin: Reimer.

Ingold, T. 2007. Materials against materiality. Archaeological Dialogues 14: 1–16.

Samida, S.,Eggert, Manfred K. H. und Hahn, H. P.(Hrsg.) 2014. Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen. Stuttgart: Metzler, J. B.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21, Kollegengebäude III/HS 3118 (18
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-VA20210

4

Coping with decay. Der Umgang mit der Vergänglichkeit der gebauten Umgebung in altorientalischen Gesellschaften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95426&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Aaron Schmitt

Kommentar

Inhalt und Lehrende werden in Kürze bekannt gegeben

Empfohlene Voraussetzung

Sie benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, um an diesem Seminar teilzunehmen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche PL
ggf. mündliche PL nach PO

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme und Mitarbeit
Referat

Lernziele

Sie lernen die alle Gattungen mesopotamischer Bauurkunden kennen und können diese räumlich und zeitlich einordnen.

Sie sind mit den Funktionen mesopotamischen Bauurkunden vertraut und können die mit ihnen verbundenen Praktiken beschreiben.

Sie kennen die relevante theoretische Literatur aus dem Bereich der Erinnerungskulturen und sind in der Lage das erworbene Wissen auch bei der Bearbeitung anderer Materialkomplexe anzuwenden.

Inhalte

Der Umgang mit der Vergänglichkeit der gebauten Umgebung bildete über Jahrtausende hinweg eine der zentralen Herausforderungen in altmesopotamischer Gesellschaften, weil Gebäuden jeder Art durch die Bauweise mit luftgetrockneten Lehmziegeln eine verhältnismäßig kurze Bestandsdauer beschieden war. In sesshaften Gesellschaften kommt der Beständigkeit und Dauerhaftigkeit bestimmter Bestandteile der gebauten Umgebung, die als Bezugspunkte identitätsstiftender Praktiken dienten, jedoch essentielle Bedeutung zu – in Mesopotamien sind das zu allen Zeiten die Tempel. Ab der Mitte des 3. Jts. v. Chr. wurde den mit dem Baumaterial Lehm verbundenen Nachteilen neben Ortsgebundenheit und Wiederaufbau nach altem Vorbild auch durch die unsichtbare Deponierung verschiedener Bauurkunden begegnet, die die Bautätigkeit des Herrschers dokumentierten und bei zukünftigen Bauarbeiten wiederentdeckt werden würden. Diese Praxis bleibt bis zum Ende der Keilschriftkulturen zentraler Bestandteil bei der Bewältigung von Vergänglichkeit. Dieses Phänomen ist zudem ein Spezifikum dieses Kulturraums. In den gleichzeitigen Nachbarkulturen wurde keine vergleichbaren Praktiken entwickelt.

Wir werden uns mit dem Thema ausgehend von den architektonischen Befunden und den mesopotamischen Bauurkunden beschäftigen. Bauurkunden wurden von der Mitte des 3. Jts. bis weit ins 1. Jt. hinein angefertigt. Während die auf diesen Objekten befindlichen Inschriften weitestgehend sehr gut publiziert sind, wurde den Objekten selbst bislang nur wenig Aufmerksamkeit zuteil. Hier setzen wir mit dem Seminar an, das deshalb die Möglichkeit bietet, an vielen Stellen in die Forschung „einzutauchen“ und gemeinsam zu neuen Erkenntnissen zu gelangen.

Literatur

Stand: 12. Oktober 2020, 12.21 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 12 von 14

Ellis, R. S. 1968. Foundation deposits in Ancient Mesopotamia (Yale Near Eastern researches 2). New York: AMS Press.

Nunn, A. 2006. Knaufplatten und Knäufe aus Assur (Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 112). Saarwellingen: Saarländische Druckerei & Verlag.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort	Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegengebäude III/HS 3118 (18 Sitzplätze mit Corona-Abstand)



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Altorientalische Philologie

Stand: 12. Oktober 2020, 12.22 Uhr



Inhaltsverzeichnis

06LE53S-AOPWS2002 Das Gilgamesch Epos nach altbabylonischen Textvertretern.....	3
06LE53S-AOPWS2001 Einführung in die altorientalische Philologie - Akkadisch I.....	4
06LE53S-AOPWS2003 Masterclass Keilschriftepigraphie.....	5
06LE53Ü-AOPWS2001 Übung zu Akkadisch I.....	6
06LE53V-AOPWS2001 Grundlagen der Altorientalistik.....	7

**06LE53S-AOPWS20
02**

Das Gilgamesch Epos nach altbabylonischen Textvertretern

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91524&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit, Abgabe 15.3.2021

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung des Keilschrifttextes mit Kommentar
Kurzreferat

Inhalte

Das Gilgamesch-Epos gehört zu den bekanntesten altorientalischen Epen, das über Jahrtausende hinweg und über den zentralmesopotamischen Raum weit hinaus in verschiedenen Keilschriftsprachen tradiert und bis in die Moderne vielfach rezipiert wurde. 2003 wurde von A. George eine exzellente zweibändige kritische Edition aller bekannten Textfragmente vorgelegt. Danach folgten gerade auch im deutschsprachigen Raum neue Übersetzungen von St. Maul und W. Röllig, die sich bewusst auch an ein breiteres Publikum richten. In diesem Kurs werden Auszüge aus der Gilgamesch-Überlieferung in akkadischer Sprache gelesen und diese literatur- und kulturgeschichtlich in einen breiteren Kontext gestellt. Wir beginnen die Lektüre mit der altbabylonischen Pennsylvania Tafel CBS 7771, in welcher nicht nur das erste Zusammentreffen zwischen Gilgamesch und Enkidu geschildert wird, sondern der Blick auf den Menschen bestimmend ist.

Literatur

W. Sallaberger, Das Gilgamesch-Epos: Mythos, Werk und Tradition, München 2008.
A. R. George, The Babylonian Gilgamesh Epic: Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts, Oxford 2003.

Bemerkung / Empfehlung

Eingeschriebene Studierende, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen wollen, mögen sich bis zum 25.10.2020 per E-Mail bei Prof. Dr. Regine Pruzsinszky (regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de) anmelden.

Der Kurs wird zur angegebenen Zeit solange wie notwendig per Zoom stattfinden. Eingeschriebene und angemeldete Studierende werden rechtzeitig per E-Mail mit dem Einladungslink benachrichtigt.

Ergänzende Materialien, zusätzliche Aufgaben und etwaige Forumdiskussionen werden auf Ilias oder per E-Mail bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegengebäude III/R 3131

**06LE53S-AOPWS20
01**

Einführung in die altorientalische Philologie - Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91521&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12

Zu erbringende Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern
Teilnahme an der Übung zum Akkadischen
Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Akkadische, der vom 3. - 1. Jt. v. Chr. in ganz Vorderasien verbreiteten semitischen Keilschriftsprache geboten. Neben einer Einführung in die Sprachgeschichte sind die Grundlagen der Grammatik des „Altbabylonischen“ (= akkadische Sprachstufe der 1. Hälfte des 2. vorchristlichen Jts.), das Aneignen eines Grundwortschatzes sowie das System der Keilschrift maßgebliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung, die im Sommersemester mit der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse (Lektüre) in „Einführung in die Altorientalische Philologie II“ ihre Fortsetzung findet.

Zu dieser LV findet wöchentlich eine Übung statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Literatur

J. Black et al., A Concise Dictionary of Akkadian, Wiesbaden 2000.
R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Alter Orient und Altes Testament 3052, Münster 2010.
R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom 31988.
M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium N.S. 23, 2. überarbeitete Auflage, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2014.

Bemerkung / Empfehlung

Eingeschriebene Studierende, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen wollen, mögen sich bis zum 25.10.2020 per E-Mail bei Prof. Dr. Regine Pruzsinszky (regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de) anmelden.

Der Kurs wird zur angegebenen Zeit solange wie notwendig per Zoom stattfinden. Eingeschriebene und angemeldete Studierende werden rechtzeitig per E-Mail mit dem Einladungslink benachrichtigt.

Ergänzende Materialien, zusätzliche Aufgaben und etwaige Forumdiskussionen werden auf Ilias oder per E-Mail bereitgestellt.

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften-VB
Termin, Ort Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3101 (12 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

**06LE53S-AOPWS20
03**

Masterclass Keilschriftepigraphie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91525&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Block; 08.02.21 - 12.02.21 9 - 18 Uhr (s.t.), Kollegiengebäude III/R 3131

**06LE53Ü-AOPWS20
01**

Übung zu Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91522&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 12

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern

Inhalte

In der Übung zu Akkadisch I werden die Grundlagen der akkadischen Grammatik anhand von Übungsbeispielen wiederholt. Die Übung dient zugleich der Vertiefung der Keilschrifterlernung, wobei der neuassyrische Duktus im Vordergrund steht.

Diese LV findet wöchentlich ergänzend zu Akkadisch I statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Bemerkung / Empfehlung

Eingeschriebene Studierende, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen wollen, mögen sich bis zum 25.10.2020 per E-Mail bei Prof. Dr. Regine Pruzsinszky (regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de) anmelden.

Der Kurs wird zur angegebenen Zeit solange wie notwendig per Zoom stattfinden. Eingeschriebene und angemeldete Studierende werden rechtzeitig per E-Mail mit dem Einladungslink benachrichtigt.

Ergänzende Materialien, zusätzliche Aufgaben und etwaige Forumdiskussionen werden auf Ilias oder per E-Mail bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE53V-AOPWS20
01

Grundlagen der Altorientalistik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91520&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 11

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit von 5 Seiten.

Hauptfachstudierende der Vorderasiatischen Altertumskunde mögen sich bitte zur Modulabschlussprüfung anmelden!

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)

Regelmäßige Vorbereitung von Textlektüre

Zwei Kurzreferate mit Tischvorlage (max. 2 Seiten)

Inhalte

Das Mentorat bietet einen Einblick in das Schrifttum Mesopotamiens in sumerischer und akkadischer Sprache vom Beginn der Schrift im späten 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende der Keilschrift um die Zeitenwende, wobei die jeweilige Kontextualisierung der Schriftzeugnisse zugleich eine kultur- und geisteswissenschaftliche Einführung zum alten Mesopotamien darstellt. Dabei werden auch exemplarisch aktuelle Forschungsschwerpunkte der Altorientalischen Philologie, insbesondere jene im Verbund mit der Vorderasiatischen Archäologie, behandelt. Die Teilnehmer lernen altorientalische Quellen in Form von Kurzreferaten vorzustellen und in einer Hausarbeit auszuwerten. Die dazu nötigen Methoden sowie der Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln sind ebenfalls Gegenstand des Mentorats.

Literatur

A.L. Oppenheim, Ancient Mesopotamia, A Portrait of A Dead Civilization, Revised edition completed by Erica Reiner, The University of Chicago Press 1977.

M. van de Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, Routledge 1999.

M. Roaf, A Cultural Atlas of Mesopotamia and the Ancient Near East, Oxford 1990.

K. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Große, Grundrisse zum Alten Testament 11, Göttingen 2001.

Bemerkung / Empfehlung

Eingeschriebene Studierende, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen wollen, mögen sich bis zum 25.10.2020 per E-Mail bei Prof. Dr. Regine Pruzsinszky (regine.pruzinszky@orient.uni-freiburg.de) anmelden.

Der Kurs wird zur angegebenen Zeit solange wie notwendig per Zoom stattfinden. Eingeschriebene und angemeldete Studierende werden rechtzeitig per E-Mail mit dem Einladungslink benachrichtigt.

Ergänzende Materialien, zusätzliche Aufgaben und etwaige Forumdiskussionen werden auf Ilias oder per E-Mail bereitgestellt.

Veranstaltungsart Vorlesung

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1234 (11 Sitzplätze mit Corona-Abstand)



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Stand: 12. Oktober 2020, 12.27 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-KAWS2001 Die Akropolis von Athen. Heiligtum und Erinnerungsort..... 3

Einführungen

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-KAWS2001 Cities and Cemeteries. Einführung in die Archäologie der Etrusker..... 5

06LE53S-KAWS2002 Wie man sich an seine Götter wendet. Griechische Weihreliefs..... 6

06LE53S-KAWS2003 Haben römische Bildhauer griechische Vorbilder kopiert. Eine transatlantische
Debatte..... 7

06LE53Ü-KAWS2001 Porträtstatuen in der Archäologischen Sammlung..... 8

06LE53Ü-KAWS2003 Ausstellungstexte und Öffentlichkeitsarbeit für die geplante Ausstellung zu
Terrakottastatuetten..... 9

06LE53Ü-KAWS2005 Von Stein zur Stadt. Topographische Dokumentation lesen und interpretieren..... 10

Kolloquien

06LE53K-KL15 Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten..... 12

06LE53K-KL01 Kolloquium Klassische Archäologie..... 13

06LE53K-KL2 Kolloquium Altertumswissenschaften..... 14

Exkursionen

06LE53E-KAWS2001 Tagesexkursion ins Liebighaus in Frankfurt zur Sonderausstellung Bunte Götter..... 15

06LE53E-KAWS2002 Rom in der späten Republik und frühen Kaiserzeit..... 16

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-KAWS200
1

Die Akropolis von Athen. Heiligtum und Erinnerungsort

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92851&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Kommentar

Die Akropolis von Athen war seit dem 8. Jh. v. Chr. das zentrale Heiligtum der Athener und der wichtigste Ort der Verehrung ihrer Stadtgöttin Athena. Beispielhaft lassen sich hier Funktionen und Gestaltung eines griechischen Heiligtums verfolgen, das zugleich ein zentraler Ort der Erinnerung an Mythos und Geschichte der Polis der Athener war.

Die Vorlesung widmet sich der Geschichte dieses beispielhaften griechischen Polisheiligtums anhand von Bauwerken, Weihgeschenken und Ritualen, von den bekannten Koren, den Frauenstatuen des 6. Jhs. v. Chr., über den Parthenon, den größten Tempel der Akropolis aus dem 5. Jh. v. Chr. bis zum vielfigurigen Siegesmonument der Könige von Pergamon im 2. Jh. v. Chr. und den Eingriffen in das Heiligtum unter Augustus.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

4 ECTS: erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung sowie auf der Grundlage der klausurrelevanten Literatur (Klausurtermin: 8.2.2021; Ort: N.N.).

2 ECTS (zT Nebenfächer; Ergänzungsbereich; ‚Fachfremder Schein‘): Erstellung eines Essays zu einem relevanten Bereich / Thema der Vorlesung (Aufgaben erscheinen online im Laufe der Vorlesung) bis zum letzten Vorlesungstermin (8.2.2021).

Literatur

Meyer, Marion: Athena, Göttin von Athen. Kult und Mythos auf der Akropolis bis in klassische Zeit. Wien 2017.
Krumeich, Ralf / Witschel, Christian: Die Akropolis als zentrales Heiligtum und Ort athenischer Identitätsbildung, in: dies. (Hrsg.): Die Akropolis von Athen im Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit. Wiesbaden 2010. 1-53.

Schneider, Lambert / Höcker, Christoph: Die Akropolis von Athen. Eine Kunst- und Kulturgeschichte. Darmstadt 2001.

Hurwit, Jeffrey M.: The Athenian Acropolis. History, Mythology, and Archaeology from the Neolithic Era to the Present. Cambridge 1999.

Bemerkung / Empfehlung

Duchführung

Die Vorlesung findet online/virtuell statt; die Vorlesungsvorträge werden wöchentlich in ILIAS eingestellt.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 08.02.21

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9978&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Benjamin Engels

ECTS-Punkte 6.0

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden auf Grundlage des Buches „Klassische Archäologie. Grundwissen“ von Tonio Hölscher die zentralen Gegenstände und Methoden der Klassischen Archäologie vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis ins 3. Jh. n. Chr. Anhand ausgewählter Beispiele – darunter auch Objekten in der Archäologischen Sammlung – lernen grundlegende Techniken materialorientierter wissenschaftlicher Arbeit kennen und erarbeiten gemeinsam, wie materielle Hinterlassenschaften als Spuren menschlichen Handelns verstanden und als kulturhistorische Quellen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und am begleitenden Tutorium, vorbereitende Lektüre und nachbereitende Übungsaufgaben zu jeder Sitzung.

Literatur

Lektüre zur Anschaffung:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen, 4(Darmstadt 2015)

Lektüre (zur Anschaffung empfohlen):

T. Hölscher, Die griechische Kunst, 2(München 2015) [C.H.BECK Wissen; 8,95 €]

P. Zanker, Die römische Kunst, 2(München 2015) [C.H.BECK Wissen; 8,95 €]

Zur weiteren Lektüre empfohlen:

R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019)

A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung ²(Berlin 2009)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002)

B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Dramstadt 2004)

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

J. Bergemann, Orientierung Archäologie. Was sie kann, was sie will (Reinbeck 2000)

P. Bahn – M. Beard – J. Henderson, Wege in die Antike. Kleine Einführung in die Archäologie und die Altertumswissenschaft (Stuttgart 1999)

Bemerkung / Empfehlung

ONLINE und Archäologische Sammlung

Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist verpflichtend.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53S-KAWS200
1

Cities and Cemeteries. Einführung in die Archäologie der Etrusker.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92852&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Paradigmatisch für die romantische und abenteuerliche Inszenierung aus der Zeit der "Entdeckung" der Etrusker ist das 1848 erschienene Werk von George Dennis "Cities and Cemeteries of Etruria", eine Art wissenschaftlicher Reiseführer in der Tradition der "Grand Tour" mit dem Anspruch, die Geschichte und Kultur der Etrusker durch die Beschreibung ihrer Stätten darzulegen. Die etruskologische Forschung hat sich seit diesen Anfangstagen erheblich weiterentwickelt und ist zu einem vertieften Verständnis der historischen und sozialen Dynamiken Etruriens gelangt; die archäologischen Hinterlassenschaften etruskischer Stätten bleiben eine der primären Quellen und die Grundlage für solche Rekonstruktionen. Das Proseminar ist als eine Einführung in die Archäologie der Etrusker mittels einer fiktiven Reise durch die relevantesten Städte, Nekropolen und Heiligtümer gedacht. Ziel ist es dabei, einen Überblick über die sozialen, historischen und kulturellen Zusammenhänge zu gewinnen, von den Ursprüngen der Etrusker bis zum Hellenismus, die Zeit der römischen Hegemonie in Etrurien. Neben Fragen der Entwicklung gesellschaftlicher, sozialer, sepulkraler und sakraler Praktiken sowie Kunst- und Kulturformen in Etrurien werden außerdem Kontakte und der Austausch mit weiteren Gesellschaften in einer mediterranen Perspektive berücksichtigt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zusätzlich zur Studienleistung ist eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Abgabe der Hausarbeit bis zum 15.03.2021.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und an den gemeinsamen Diskussionen, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats ggf. kurzer Präsentationen.

Literatur

L. Bentini – M. Marchesi – L. Minarini – G. Sassatelli (Hrsg.), Etruschi. Viaggio nelle terre dei Rasna (Milano 2019)
F. Bubenheimer-Erhard – S. Erbeding (Hrsg.), Die Etrusker. Weltkultur im antiken Italien (Karlsruhe 2017)
G. Camporeale, Die Etrusker. Geschichte und Kultur (Düsseldorf 2003)
A. Naso (Hrsg.), Etruscology (Boston, Berlin 2017)
C. J. Smith, The Etruscans: A Very Short Introduction (Oxford 2014) [auch in dt. Übersetzung: C. J. Smith, Die Etrusker (Stuttgart 2016)]

Bemerkung / Empfehlung

ONLINE (evtl. Arch. Slg.)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE53S-KAWS200
2

Wie man sich an seine Götter wendet. Griechische Weihreliefs

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92854&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jens-Arne Dickmann

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Wie im christlichen Vater-unser-Gebet, so konnten sich auch die Menschen in den griechisch geprägten Regionen des antiken Mittelmeerraumes in persönlicher Ansprache an ihre Gottheiten wenden. Diese Zwiesprache wurde oftmals von kleinen und auch großen Gaben oder gar Stiftungen begleitet. Die griechischen Weihreliefs stellen nicht nur eine prominente Gattung archäologischer Objekte dar, sondern eröffnen mit ihren vielfältigen figürlichen Darstellungen sehr wichtige Einblicke in antike Vorstellungen vom Umgang mit den Göttern und den Gewohnheiten beim Gebet, dem Besuch des Heiligtums oder des Opfers. Ziel des Seminars ist es, die Weihreliefs neben den wichtigen Fragen zu Ikonographie und Chronologie auch als mögliche Zeugnisse für kultische Praxis zu untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit bis zum Semesterende (ca. 15. März 2021).

Zu erbringende Studienleistung

Die Veranstaltung wird in Teilen online durchgeführt werden; etwa die Hälfte der Sitzungen soll nach Möglichkeit in der Archäologischen Sammlung stattfinden.

Von den Teilnehmer*innen wird eigenes Interesse erwartet sowie die Bereitschaft zu gründlicher Recherche und Lektüre. Neben regelmäßiger und engagierter Beteiligung erarbeiten und präsentieren die Teilnehmer*innen ein Kurz- (ca. 15 Min.) und ein Hauptreferat (max. 45 Min.) und verfassen bis zum Semesterende (ca. 15. März 2021) eine schriftliche Hausarbeit.

Literatur

Vor Seminarbeginn zu lesen:

M. Edelmann, Menschen auf griechischen Weihreliefs (München 1999)

G. Neumann, Probleme des griechischen Weihreliefs (Tübingen 1972)

Weitere Lektüre:

A. Comella, I rilievi votivi greci di periodo arcaico e classico (Bari 2002)

C. Lawton, Votive Reliefs, The Athenian Agora 38 (Athen 2017)

M. Mangold, Athenatypen auf attischen Weihreliefs des 5. und 4. Jhs. v. Chr. (Bern 1993)

H. Marwitz, Zum griechischen Weihrelief, Antike und Abendland 11, 1962, 63-70

Bemerkung / Empfehlung

Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Literatur wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE53S-KAWS200
3

Haben römische Bildhauer griechische Vorbilder kopiert. Eine transatlantische Debatte

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92908&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

ECTS-Punkte

10.0

Kommentar

Noch vor einer Generation schien Konsens zu bestehen: Kopien von griechischen Meisterwerken machen den Kern der ‚römischen Idealplastik‘ aus, wie Adolf Furtwängler 1893 dargelegt hatte. Dagegen hat sich neuer Widerspruch geregt, vor allem in den USA: Die Vorstellung sei ‚helleno-zentrisch‘; die Skulpturen seien eigenständige römische Werke; die ‚römische Kopie‘ sei ein Mythos.

Beide Positionen haben etwas gemeinsam: Sie betrachten das Kopieren als eine mechanische Tätigkeit, die nichts mit ‚wahrer Kunst‘ zu tun habe. Die Geringschätzung des Kopierens – ein typisch neuzeitliches Phänomen – ist aber einem besseren Verständnis der antiken Verhältnisse eher hinderlich. Römische Bildhauer haben griechische Skulpturen nicht einfach kopiert – sie haben das Kopieren überhaupt erst erfunden und zu einer verbreiteten Praxis gemacht. Dabei wurde auch großer Aufwand getrieben, um Treue zum Vorbild zu erreichen; zugleich verweisen Kopien aber auch unmissverständlich auf die eigene Virtuosität – verändern, schaffen Neues. Es ist genau diese (zum Teil paradoxe) Kombination aus Selbstverweis und Originaltreue, die den Reiz der Kopien ausmacht. Die Kontroverse aufzuarbeiten und zu fragen, welche derartigen Phänomene in der Skulptur der römischen Kaiserzeit zu beobachten sind, soll das Seminar unternehmen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

10 ECTS: regelmäßige Teilnahme an Seminar/Online-Meetings und Seminartagung mit eigenem Vortrag, vor- und nachbereitende Lektüre, schriftliche Fassung des Tagungsvortrages (bis 15.3.2021).

Literatur

Gazda, E. (Hrsg.): The Ancient Art of Emulation. Studies in Artistic Originality and Tradition from the Present to Classical Antiquity. Rom 2002

Junker, K. / Stähli, A. (Hrsg.): Original und Kopie. Formen und Konzepte der Nachahmung in der antiken Kunst. Wiesbaden 2008 (darin v.a. Beitrag von A. Stähli zur Kontroverse)

Marvin, M., The Language of the Muses. The Dialogue between Roman and Greek Sculpture. Los Angeles 2008

Bemerkung / Empfehlung

Durchführung

Das Seminar wird nach drei vorbereitenden Sitzungen (3.11., 10.11., 12.1.) als Seminartagung (12.-13.2.) durchgeführt. Es beginnt in einer Online-Sitzung am 3.11.2020 (in HisInOne Angemeldete erhalten eine Einladung), in der auch Vortragsthemen und mögliche Präsenztreffen besprochen werden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE53Ü-KAWS200
1

Porträtstatuen in der Archäologischen Sammlung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92910&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Die Gipsabgüsse antiker Skulpturen in der Archäologischen Sammlung bieten beste Möglichkeiten, sich mit antiken Bildwerken in ihrem Objektbefund, ihrer Plastizität und Dreidimensionalität zu beschäftigen, wie es für die Klassische Archäologie unverzichtbar ist. Darstellungen historischer Personen in der Rundplastik, die wir als Bildnis oder Porträt bezeichnen, gehören zu den wichtigsten Erscheinungsformen der griechisch-römischen Bilderwelt. Als Grabstatuen, als Ehrenstatuen oder als Weihungen in Heiligtümern prägten sie vom 6. Jh. v. Chr. bis in die Spätantike die visuellen Erfahrungen ihrer jeweiligen Epoche; sie waren Mittel der Repräsentation für Menschen, denen eine besondere Erinnerungswürdigkeit und ‚Bedeutung‘ zugeschrieben wurde.

In der Übung sollen grundlegende Techniken der Beschreibung, Bestimmung und Interpretation antiker Porträtstatuen vor den Originalen (im Abguss) – von der archaischen Grabstatue bis zur Statue eines römischen Provinzialmagistrats – eingeübt werden, um den Umgang mit dieser zentralen Gattung archäologischer Artefakte zu erlernen und ihre Probleme zu vertiefen.

Zu erbringende Studienleistung

6 ECTS: regelmäßige Teilnahme an der Übung, vor- und nachbereitende Lektüre, Beteiligung an der Diskussion; eigene Beschreibung und Bestimmung einer Statue; schriftliches Essay (4-5 S.) zu einer Statue (bis 15.3.2021).

Literatur

Hölscher, T.: Klassische Archäologie. Grundwissen, 4. Auflage, Darmstadt 2015, 241-263

Bergmann, M.: Repräsentation, in: A. H. Borbein u.a. (Hrsg.): Klassische Archäologie. Eine Einführung, Berlin 2000, 166-188

Amedick, R. / Bergmann, M.: Lernprogramm ‘Antike Porträts’ Virtuelles Antikenmuseum Göttingen = <http://viamus.uni-goettingen.de/fr/e/uni>

Bemerkung / Empfehlung

Durchführung

Die Übung wird nach einer vorbereitenden ersten Sitzung online (5.11., via ILIAS) wöchentlich in Präsenz vor den Objekten durchgeführt. Die Archäologische Sammlung bietet dazu ausreichend Platz und Distanzmöglichkeiten. In HisInOne Angemeldete erhalten einen Link rechtzeitig vor der ersten Sitzung. Bitte melden Sie sich ggf. vor Semesterbeginn gerne bei Fragen per E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE53Ü-KAWS200
3

Ausstellungstexte und Öffentlichkeitsarbeit für die geplante Ausstellung zu Terrakottastatuetten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92911&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jens-Arne Dickmann

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

In Kooperation mit der Berliner Antikensammlung wurden aus den Magazinen des Museums zum Teil noch unpublizierte kleinformatige Tonfiguren ausgewählt und den Studierenden zur Bearbeitung anvertraut. Es handelt sich um Fundstücke der klassischen und hellenistischen Epoche (5.–1. Jh. v. Chr.), die das breite Spektrum model- und handgeformter Tonfiguren des Mittelmeerraumes repräsentieren. Die äußerst wichtige archäologische Fundgattung ist in der Freiburger Sammlung kaum vertreten, weshalb die Kooperation mit der Antikensammlung eine seltene Gelegenheit zum Einstieg in ein wichtiges Forschungsfeld darstellt. Im Anschluss an die wissenschaftliche Bearbeitung der Leihgaben, die in den vergangenen Semestern in Katalogtexten und einem Ausstellungskonzept gemündet ist, werden in dieser Übung nun einführende Texte und Objektbeschriftungen für die Ausstellung im Jahr 2021 verfasst. Darüber hinaus sollen Ideen entwickelt werden, wie die Ausstellung in alten und neuen Medien einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden kann.

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung zur Vorbereitung einer Ausstellung, der Schreibwerkstatt und der Exkursion nach Berlin im Sommersemester 2019 sowie der Übung im Wintersemester 2020/21.

Von den Student*innen wird erwartet, dass sie mindestens ein Objekt bearbeiten und – unter Anleitung – einen wissenschaftlichen Katalogtext für die Ausstellung (Freiburg und Berlin) erarbeiten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE53Ü-KAWS200
5

Von Stein zur Stadt. Topographische Dokumentation lesen und interpretieren

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93589&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Jede urbanistische und topographische Untersuchung sieht eine ausführliche Dokumentation mit der Aufnahme der jeweiligen Funde und Befunde vor. Diese besteht aus visuellen, in verschiedenen graphischen und bildlichen Medien erfassten Daten, die von Skizzen, Zeichnungen, Plänen, Photographien usw. bis hin zu den modernsten dreidimensionalen Aufnahmen und Wiedergaben reichen. Scheinen letztere intuitiver zu verstehen zu sein, sind sie genauso wie andere Medien oft nur verständlich, wenn wir die Mittel und Kenntnisse besitzen, um ihren Code zu entziffern. Außerdem haben sich Methoden, Techniken und Konventionen der archäologischen Dokumentation in der Zeit erheblich geändert, womit wir manchmal mit Bildern konfrontiert sind, die stark interpretationsbedürftig sind. Wenn wir die entsprechenden Instrumente besitzen, um die verschiedenen Dokumentationsmedien zu entschlüsseln, lernen wir aus einem Fundament einen Tempel zu sehen, aus Scherben eine Handlung, aus Steinen wird sich vor uns eine Stadt entfalten. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beispielhaft anhand einiger der bekanntesten Stätten der griechisch-römischen Antike sich die Methoden und Verfahren anzueignen, mit deren Hilfe man die Topographie einer antiken Stadt und ihrer Landschaft lesen kann.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zusätzlich zur Studienleistung ist die schriftliche Besprechung eines Fallbeispiels bis zum 15.03.2021 abzugeben.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und an den gemeinsamen Diskussionen, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme von Referaten zu den Fallbeispielen.

Literatur

T. Busen – M. Knechtel – C. Knobling – E. Nagel – M. Schuller – B. Todt, Grundlagen, in: T. Busen – M. Knechtel – C. Knobling – E. Nagel – M. Schuller – B. Todt, Bauaufnahme (München 2017) 7–17
H.-U. Cain – A. Haug – Y. Asisi (Hrsg.), Das antike Rom und sein Bild (Berlin 2011)
O. Dally, Bilder im Kopf. Archäologen und ihre Medien, in: O. Dally – T. Hölscher – S. Muth – R. Schneider (Hrsg.), Medien der Geschichte - Antikes Griechenland und Rom (Berlin 2013) 408–435
S. Klamm, Bilder des Vergangenen. Visualisierung in der Archäologie im 19. Jahrhundert - Fotografie, Zeichnung und Abguss (Berlin 2017)
P. Paolini, Per una Storia del Disegno di Rilievo Archeologico, Ichnos. Annale di Analisi grafica e Storia della Rappresentazione 2010, 69–92
U. Weferling (Hrsg.), Von Handaufmass bis High Tech. Messen, modellieren, darstellen. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung. Interdisziplinäres Kolloquium vom 23.–26. Februar 2000 (Mainz 2003)

Bemerkung / Empfehlung

ONLINE (evtl. Arch. Slg.)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE53K-KL15

Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14763&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Kommentar

Im Kolloquium werden in lockerer Form Ergebnisse und Fragen aus laufenden Qualifikations- und anderen Forschungsprojekten vorgestellt. Die Teilnahme ist für Studierende in den Master-Studiengängen der Klassischen Archäologie curricular und wird auch im Promotionsstudiengang vorausgesetzt. Bachelor-Studierende sind nach vorheriger Rücksprache mit Prof. Dr. Ralf von den Hoff willkommen.

Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE53K-KL01

Kolloquium Klassische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12160&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Altertumswissenschaften‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 04.11.20 - 10.02.21

06LE53K-KL2

Kolloquium Altertumswissenschaften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25112&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff, Prof. Dr. Sitta von Reden, Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Klassische Archäologie‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 11.11.20 - 10.02.21

06LE53E-KAWS200
1

Tagesexkursion ins Liebighaus in Frankfurt zur Sonderausstellung Bunte Götter

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92855&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Martin Flashar

Kommentar

Die Farbigkeit (Polychromie) antiker Skulptur war lange Zeit kein Thema in der Klassischen Archäologie. Seit den 1980er Jahren jedoch entstanden gewichtige neue Forschungsimpulse. Die Ausstellung "Bunte Götter" wurde zuerst 2003 in der Münchner Glyptothek gezeigt – und wanderte seitdem, stets erweitert, durch zahlreiche internationale Museen. Jetzt ist sie in Frankfurt zu sehen. Wir besuchen die Schau – und werden vor Ort geführt durch den verantwortlichen Kurator Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann.

Der vorgesehene Termin ist: Samstag, der 9. Januar 2021.

Die Anreise erfolgt individuell. Alle weiteren Details werden im Vorfeld besprochen.

Bitte melden Sie sich per Email persönlich an:
martin.flashar@archaeologie.uni-freiburg.de

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an der Exkursion und Vorbesprechung sowie Übernahme eines mündlichen Referates vor Ort.

Literatur

Katalog zur Ausstellung: Vinzenz Brinkmann – Ulrike Koch-Brinkmann (Hrsgg.), Bunte Götter – Golden Edition. Die Farben der Antike. Ausstellungskatalog, Prestel, Frankfurt 2019.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

09.01.21 9.00 - 16.00 Uhr

06LE53E-KAWS200
2

Rom in der späten Republik und frühen Kaiserzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92857&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jens-Arne Dickmann, Benjamin Engels

Kommentar

Die letzten 100 Jahre der Römischen Republik waren von tiefgreifenden innenpolitischen Konflikten geprägt, die mehrfach als Bürgerkriege eskalierten und schließlich zur Einführung des Prinzipats unter Augustus führten. Ziel der Exkursion ist es, diesen historischen Befund zu den archäologischen Hinterlassenschaften der Stadt Rom in Beziehung zu setzen, um so zu einem vielschichtigen Bild dieser Umbruchphase zu gelangen. Hierzu werden wir neben den zentralen Schauplätzen des politischen und religiösen Lebens – etwa dem Kapitol, dem Forum Romanum oder dem Marsfeld – mit ihren spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Monumentalbauten auch Orte privater Sepulkralkultur aufsuchen und uns in den Museen mit den wichtigsten bildlichen Zeugnissen sowie der materiellen Alltagskultur dieser Epoche vertraut machen.

Zu erbringende Studienleistung

Kurzreferat zum in der Vorbesprechung übernommenen Thema bei einer zweiten Vorbesprechung (Februar 2021). – 11 Exkursionstage: Vorbereitende Erarbeitung eines Themas; Erstellung einer grundlegenden Bibliographie und eines Readerbeitrags zu diesem Thema (bis 4 Wochen vor Exkursionsbeginn); Vorstellung/ Besprechung des Themas/Objektes/der Objektgruppe vor Ort/im Museum.

Bemerkung / Empfehlung

Voraussichtliche Eigenkosten pro Teilnehmer/in: maximal 350-400 €

Vorbesprechungstermine: 25.11., 14-16 Uhr (online; Sie erhalten eine Einladung nach Anmeldung in HisInOne und per E-Mail bei den Dozenten)

Anmeldung

Anmeldung bis 10.11.2020 direkt per E-Mail an benjamin.engels@iaw.uni-freiburg.de und jens-arne.dickmann@iaw.uni-freiburg.de sowie zusätzlich über HisInOne.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist aus organisatorischen Gründen auf 12 Studierende beschränkt. Hauptfächler*innen, besonders diejenigen mit Pflichtexkursionsanforderung (BA Archäologische Wissenschaften; MA Klassische Archäologie, jeweils mit Vertiefung ‚Klassische Archäologie‘; BA Altertumswissenschaften) werden bevorzugt aufgenommen, aber auch andere (mindestens mit Grundlagenwissen in der Klassischen Archäologie) sind eingeladen, sich anzumelden. Sie erhalten nach Anmeldung Mitte November Nachricht über Ihre Teilnahmemöglichkeit. Die Teilnahme an den Vorbesprechungen ist dann verpflichtend.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Stand: 12. Oktober 2020, 12.25 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-PAWS2001 Die Provinz Germania inferior – Die Römer am Niederrhein..... 3

Einführungen

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-PAWS2002 Digitale Ressourcen im web für die Provinzialrömische Archäologie..... 6

06LE53Ü-PAWS2001 Möbel und Co: Ausstattung von (Streifen-)Häusern in den römischen
Nordwestprovinzen..... 7

Kolloquien

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-PAWS200
1

Die Provinz Germania inferior – Die Römer am Niederrhein

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92727&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 70

Zu erbringende Studienleistung

Kurztext zu einem Thema aus der VL, 5 Seiten

Lehrmethoden

Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt (Videodateien zum Download über Ilias)

Inhalte

Die römische Provinz Germania inferior umfasste die Gebiete des westlichen Niederrheins auf dem Territorium der heutigen Staaten Deutschland, Niederlande und Belgien. Ihre Hauptstadt war Köln, wichtige Truppenverbände lagen in Bonn, Xanten und Nijmegen. Unter Kaiser Augustus als Teil des germanischen Heeresbezirkes eingerichtet, erfolgten von hier aus die entscheidenden militärischen Vorstöße in die Germania magna, denen aber letztlich kein Erfolg beschieden war. Der Rhein blieb über fünf Jahrhunderte die Grenze des Imperium Romanum. Aufgrund ihrer Geschichte und Landschaft gliedert sich die Provinz in zwei grundverschiedene Teile: einen kargen, unwirtlichen Norden und einen rohstoffreichen Süden mit fruchtbaren Lößböden. Aufgrund ihrer vielfältigen kulturellen Einflüsse wurde die niederrheinische Provinz von Grünewald/Schalles 2001 auch als „Provinz zwischen den Zivilisationen: Randgebiet der Kelten, Einwanderungsgebiet der Germanen, Herrschaftsgebiet der Römer“ bezeichnet. Diesen regionalen Bedingungen unter den verschiedenen Kultureinflüssen will die Vorlesung nachspüren.

Literatur

Ausbüttel, Frank M.: Die Gründung und Teilung der Provinz Germania. *Klio* 93, 2011, 392–410. – Bechert, Tilman: Germania inferior. Eine Provinz an der Nordgrenze des Römischen Reiches (Mainz 2007). – Bechert, Tilman/Willems, Willem J.H. (Hrsg.): Die römische Reichsgrenze von der Mosel bis zur Nordseeküste (Stuttgart 1995). – Eck, Werner: Köln in römischer Zeit. Geschichte einer Stadt im Rahmen des Imperium Romanum (Köln 2004). – Grünewald, Thomas / Schalles, Hans-Joachim (Hrsg.): Germania inferior: Besiedlung, Gesellschaft und Wirtschaft an der Grenze der römisch-germanischen Welt. Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 28 (Berlin/New York 2001). – Henrich, Peter (Hrsg.): Der Limes von Niederrhein bis an die Donau. 6. Kolloquium der Deutschen Limeskommission. Beiträge zum Welterbe Limes 6 (Stuttgart 2012). – Müller, Martin u.a. (Hrsg.): Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (Mainz 2008).

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 8.30 - 10.00 Uhr; 12.11.20 - 11.02.21

06LE53S-PAEinf

Einführung in die Provinzialrömische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Dr. Gabriele Seitz

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit unter digitalen Bedingungen (d.h. eingeschränkter Literaturzugang) 5 bis max. 6 Seiten; Abgabe bis zum 8. März 2021

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von ‚Arbeitsblättern‘.

Lehrmethoden

Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern.

Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang.

DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber)

W. Czysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019).

T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999).

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz,
Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de
Tel.: 0761/203-3406

Die **Sprechstunde** von Frau Dr. Seitz findet vorläufig nur **per e-Mail oder telefonisch** statt. Ausnahmen sind abzusprechen

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 8.30 - 10.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

06LE53S-PAWS200
2

Digitale Ressourcen im web für die Provinzialrömische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92729&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit unter digitalen Bedingungen (d.h. eingeschränkte Literatur) 15-20 Seiten, je nach benötigten ECTS

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßiges Bearbeiten von Recherche-Aufgaben

Lehrmethoden

Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt (u.a. Zoom-Sitzungen)

Inhalte

Der digitale Wandel vollzieht sich immer schneller, auch in den archäologischen und altertumswissenschaftlichen Fächern. Im Internet stehen schon seit geraumer Zeit mit diversen Datenbanken mächtige Werkzeuge für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Im Seminar sollen die Möglichkeiten dieser Werkzeuge an konkreten Beispielen aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie aufgezeigt und eingeübt werden.

Literatur

M. Schröter, Erfolgreich Recherchieren – Altertumswissenschaften und Archäologie (Berlin/Boston 2017).

<https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/fachportale/geistes-und-kulturwissenschaften/altertumswissenschaften>

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 10.11.20 - 09.02.21

06LE53Ü-PAWS200
1

Möbel und Co: Ausstattung von (Streifen-)Häusern in den römischen Nordwestprovinzen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92730&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Alexander Heising
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15
ECTS-Punkte 6.0

Zwingende Voraussetzung

HF Archäologie

Zu erbringende Prüfungsleistung

Datenbankauszug mit bearbeiteten Daten und Kurzauswertung, max. 10 Seiten.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, Mitarbeit am Aufbau einer Datenbank

Lehrmethoden

Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt (u.a. Zoom-Meetings)

Inhalte

Die landläufige Vorstellung von der Innenausstattung römischer Wohnhäuser ist vor allem durch die Befunde in den Vesuvstädten (Herculaneum, Pompeji) geprägt. Wie sieht es damit aber in den gallisch-germanischen Nordwestprovinzen aus? Sind hier die italischen Funde 1:1 übertragbar, oder müssen wir von einer anderen „Wohn-Kultur“ ausgehen? In der Übung wollen wir die wenigen Funde und Bilder von Möbeln und Innenausstattungen provinzieller Wohnhäuser zusammentragen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den weit verbreiteten „Streifenhäusern“, da die Ergebnisse des Seminars als Basis für die Rekonstruktion römerzeitlicher Möbel dienen, die in einem nachgebauten Streifenhaus im Vicus von Lahr-Dinglingen präsentiert werden sollen

Literatur

Liversidge, Joan Eileen Annie: Furniture in Roman Britain (London 1955). – Mols, Stephan: Wooden furniture in Herculaneum: form, technique and function. *Circumvesuviana* 2 (Amsterdam 1999). – Riha, Emilie: Kästchen, Truhen, Tische - Möbelteile aus Augusta Raurica. *Forschungen in Augst* 31 (Augst 2001). – Mols, Stephan: Ancient roman household furniture and its use: from Herculaneum to the Rhine. *Anales de prehistoria y arqueología Murcia* 23-24, 2007-2008, 145-160. – Croom, Alexandra: Roman furniture (Stroud, Gloucestershire 2007).

Ditmar-Trauth, Gösta: Das gallorömische Haus. Zu Wesen und Verbreitung des Wohnhauses der gallorömischen Bevölkerung im Imperium Romanum. *Schriftenreihe Antiquates* 10 (Hamburg 1995). – Gogräfe, Rüdiger/ Kell, Klaus (Hrsg.): Haus und Siedlung in den römische Nordwestprovinzen. Grabungsbefund, Architektur und Ausstattung. *Internationales Symposium der Stadt Homburg vom 23. und 24. November 2000. Forschungen im römischen Schwarzenacker* 4 (Homburg/Saar 2002)

Veranstaltungsart Übung
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 11.11.20 - 10.02.21



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Stand: 12. Oktober 2020, 12.27 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-CABKWS2001 Byzantinische Architektur II.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-CABKEinf Einführung in die Byzantinische Archäologie.....	4
---	---

Seminare und Übungen

06LE53S-CABKWS2001 Archäologie der Byzantinischen Dark Ages.....	5
06LE53S-CABKWS2002 Die Säulenmonumente und Platzanlagen Konstantinopels. Ein Rekonstruktionsseminar.....	6
06LE53Ü-CABKWS2001 50 Byzantinische Objekte, die man kennen muss.....	7

Kolloquien

Exkursionen

06LE53E-CABKWS2001 Exkursion Ravenna.....	8
---	---

außercurriculare Veranstaltungen

**06LE53V-CABKWS2
001**

Byzantinische Architektur II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93962&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Juniorprof. Fabian Stroth

Inhalte

Im Zentrum steht die Architektur der mittelbyzantinischen und spätbyzantinischen Zeit. Der kunst- und kulturgeschichtliche Gesamtzusammenhang der Monumente wird über ein Close Reading ausgewählter Schlüsselbauten vorgestellt. Auf diese Weise lassen sich grundlegende Fragestellungen, Methoden und Probleme der Byzantinischen Archäologie mit aktuellen und konkreten Fragen und Diskussionen der Architekturgeschichte verbinden. Die Vorlesung baut auf dem Programm des Sommersemesters auf, ist aber in sich geschlossen und kann auch separat belegt werden. Die Veranstaltung wird als asynchrone Onlinevorlesung stattfinden müssen. Die Videos der einzelnen Sitzungen werden wöchentlich auf ILIAS bereitgestellt. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie vorab via Email.

Literatur

C. Mango, Byzantine Architecture (New York 1976).
R. Krautheimer - S. Ćurčić, Early Christian and Byzantine Architecture, Pelican History of Art, 4. Auflage (Harmondsworth / New Haven 1986).
S. Ćurčić, Architecture in the Balkans from Diocletian to Süleyman the Magnificent (Yale University Press 2010).
R. G. Ousterhout, Eastern Medieval Architecture (Cambridge 2019).

Bemerkung / Empfehlung

Eine Teilnahme am Online-Workshop „Columns of Constantinople“ (13.11.2020) wird empfohlen. Nähere Informationen finden Sie hier: www.byzanz.uni-freiburg.de Anmeldung via Mail: hiwi@archaeologie.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

**06LE53S-CABKEin
f**

Einführung in die Byzantinische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=53853&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 18

ECTS-Punkte

6.0

Inhalte

Die Byzantinische Archäologie erforscht die materielle Kultur des östlichen Mittelmeerraumes zwischen der spätantik-frühbyzantinischen Zeit bis zur Eroberung Konstantinopels 1453 n. Chr. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Methoden des Faches (u.a. Erschließung, Dokumentation, Ikonografie). Angesprochen werden Denkmäler in den Gattungen Architektur, Malerei und Kleinkunst. Die Studierenden erlernen im Seminar das wissenschaftliche Arbeiten sowie das strukturierte Beschreiben der vorgestellten Objekte und erhalten neben einer Denkmälerkenntnis auch einen Überblick über den Verlauf der byzantinischen Geschichte.

Geplant ist ein hybrides Lehrformat, das mit Präsenz- und Onlinephasen arbeitet. Die erste Sitzung findet in Zoom statt.

Literatur

N. Asutay-Effenberger – A. Effenberger, Byzanz. Weltreich der Kunst (München 2017).

J. Lowden, Early Christian and Byzantine Art (London 1997).

P. Schreiner, Byzanz 565-1453 (München 2011).

R.S. Cormack, Byzantine Art (Oxford 2000).

R.J. Lilie, Einführung in die byzantinische Geschichte (Stuttgart 2007).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

**06LE53S-CABKWS2
001**

Archäologie der Byzantinischen Dark Ages

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93967&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth

Inhalte

Als ›Dark Ages‹ oder ›Dunkle Jahrhunderte‹ werden in den Altertumswissenschaften Zeiträume bezeichnet, über die man aufgrund mangelnder archäologischer Funde und Schriftquellen wenig weiß. Oftmals werden diesen Perioden mit einem zivilisatorischen Niedergang verbunden, bedingt durch Kriege, Seuchen oder Naturkatastrophen.

In der Byzantinischen Archäologie gelten die etwa 200 Jahre vom 7. bis in das frühe 9. n.Chr. als Dark Ages. Dieser Zeitraum wird geprägt von dramatischen Ereignissen: dem militärischen Konflikt zwischen den Byzantinern und dem arabischen Kalifat aber auch der kulturellen Auseinandersetzung von Christentum und Islam sowie der theologischen Debatte um die Verehrung von Bildern (Bilderstreit/Ikonklasmus). Vor allem aber findet in diese Periode ein Wandlungsprozess statt, von einer frühbyzantinisch-spätantik geprägten Gesellschaft hin zur mittelbyzantinisch-mittelalterlichen, in dessen Verlauf sich die Lebensbedingungen von fast allen sozialen Gruppen änderten.

Zuletzt haben archäologische Forschungen dazu beigetragen den Kenntnistand dieser Epoche zu erweitern und Licht in die Bereiche zu bringen, von denen die schriftliche Überlieferung schweigt. Auch die negative Bewertung, die mit diesem Zeitraum traditionell verbunden wurde, wird zunehmend hinterfragt.

Im Rahmen des Seminars soll ein Überblick über die historisch-soziale Entwicklung dieser Periode anhand der materiellen Kultur im Byzantinischen Reich gegeben werden. Dafür werden wir uns mit ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Architektur, Urbanistik, Flächenkunst, Textil, Buchmalerei und Kleinfunde beschäftigen. Zudem soll das Konzept ›Dunkle Jahrhunderte‹ in den Altertumswissenschaften diskutiert werden.

Literatur

M. J. Decker, *The Byzantine Dark Ages* (London u.a. 2016).

S. Feist, *Transforming Sacred Spaces: New Approaches to Byzantine Ecclesiastical Architecture From the Transitional Period* (Wiesbaden 2020).

J. Haldon, *The empire that would not die. The paradox of Eastern Roman survival, 640-740* (Cambridge, London 2016).

L. Rodley, *Byzantine Art and Architecture. An Introduction.* (Cambridge 1994) 115-131.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 15 - 18 Uhr (s.t.) 14-tägig; 04.11.20 - 10.02.21

**06LE53S-CABKWS2
002**

Die Säulenmonumente und Platzanlagen Konstantinopels. Ein Rekonstruktionsseminar

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93966&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth, Juniorprof. Fabian Stroth

ECTS-Punkte

10.0

Inhalte

Die großen Monumentalsäulen und Fora Konstantinopels waren prägende Landmarken und rhythmisierten den spätantiken, byzantinischen und osmanischen Stadtraum. Die Plätze waren durch ihre Nutzung als Vieh- und Lebensmittelmärkte Orte gesellschaftlicher Begegnung und zugleich Aufstellungsort wichtiger Staatsmonumente, deren Rezeption sich über die Jahrhunderte jedoch stark veränderte. Im Seminar werden wir uns die Monumente gemeinsam erarbeiten und kulturhistorisch einordnen. Auf Grundlage der archäologischen, schriftlichen und bildlichen Quellen unternehmen wir eine kritische Prüfung der bisherigen Rekonstruktionsvorschläge. Geplant ist ein hybrides Lehrformat, das mit Präsenz- und Onlinephasen arbeitet. Die erste Sitzung findet via zoom statt.

Literatur

W. Müller -Wiener, Bildlexikon zur Topographie Istanbuls. Byzantion, Konstantinupolis, Istanbul bis zum Beginn des 17. Jahrhundert (Tübingen 1977).

F. Alto Bauer, Stadt, Platz und Denkmal in der Spätantike. Untersuchungen zur Ausstattung des öffentlichen Raums in den spätantiken Städten Rom, Konstantinopel und Ephesos (Mainz 1996).

Ch. B. Konrad, Beobachtungen zur Architektur und Stellung des Säulenmonuments in Istanbul-Cerahpasa - ,Arkadiossäule, IstMitt 51, 2001, 319–401.

P. Yoncaci-Arslan, Christianizing the Skyline: The Appropriation of the Pagan Honorary Column in Early Constantinople (Diss. UCLA 2015).

M. Jordan-Ruwe, Das Säulenmonument. Zur Geschichte der erhöhten Aufstellung antiker Portraitstatuen. Asia Minor Studien 19 (Bonn 1995).

Bemerkung / Empfehlung

Eine Teilnahme am Online-Workshop „Columns of Constantinople“ (13.11.2020) wird vorausgesetzt. Nähere Informationen finden Sie hier: www.byzanz.uni-freiburg.de Anmeldung via Mail: hiwi@archaeologie.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

**06LE53Ü-CABKWS2
001**

50 Byzantinische Objekte, die man kennen muss 50 Byzantinische Objekte, die man kennen muss

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93968&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth, Juniorprof. Fabian Stroth

ECTS-Punkte

6.0

Inhalte

Für das erfolgreiche Studium jeder Archäologischen Disziplin ist es unerlässlich sich ein möglichst breites Wissen von Objekten, Monumenten etc. anzueignen. Hier setzt diese Übung an, deren Ziel es ist, die materielle Kulturgeschichte von Byzanz über ein gut gewähltes Netzwerk von Artefakten neu zu erzählen. Wir werden die Auswahl von in Frage kommenden Objekten gemeinsam diskutieren und für deren Präsentation und Vernetzung innovative Konzepte erarbeiten. Geplant ist ein hybrides Lehrformat, das mit Präsenz- und Onlinephasen arbeitet. Die erste Sitzung findet via zoom statt.

Literatur

N. McGregor, The History of the World in 100 Objects (bitte auch das ursprüngliche Rundfunk-Feature der BBC wahrnehmen: <https://www.bbc.co.uk/sounds/play/b00swmjs>).

E. Gertsman - B. H. Rosenwein (Hrsg.), The Middle Ages in 50 Objects (Cambridge University Press 2018).

D. Deliyannis - H. Del – P. Squatriti (Hrsg.), Fifty Early Medieval Things (Cornell University Press 2019).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

**06LE53E-CABKWS2
001**

Exkursion Ravenna

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=94074&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Jesko Fildhuth, Juniorprof. Fabian Stroth

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters

Stand: 12. Oktober 2020, 12.28 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-FAWS2001 Dorf, Burg und Stadt - Siedlungsarchäologie des frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Zentraleuropas..... 3

Einführungen

06LE53S-FAEinf Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-FAWS2002 Germanen - eine archäologische Bestandsaufnahme..... 5

06LE53Ü-FAWS2003 Archäologische Dokumentation von Fundstücken..... 6

Kolloquien

06LE53K-FGKol Kolloquium für Examenskandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie..... 7

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-UFGKol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium..... 8

06LE53Z-UFGEröef Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie..... 9

06LE53V-FAWS200
1

Dorf, Burg und Stadt - Siedlungsarchäologie des frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Zentraleuropas

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93401&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 70

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

Die Vorlesung behandelt die frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Siedlungsformen. Dazu gehören 1. ländliche Siedlungen vom Einzelhof über den Weiler und bis zum Dorf, d. h. jene Verhältnisse, unter denen die meisten Menschen in vormodernen Gesellschaften lebten; 2. Befestigungen von frühmittelalterlichen ‚Burgwällen‘ bis zu steinernen Burgen des Spätmittelalters, d. h. die Aufenthaltsorte gesellschaftlicher Eliten; sowie 3. frühstädtische Zentralorte und spätmittelalterliche Städte, für die große Bewohnerzahl, arbeitsteilige Wirtschaft und Marktfunktion charakteristisch waren. Außer den Siedlungen selbst wird auch deren Umfeld thematisiert, so dass landschafts- und umweltarchäologische Aspekte einen weiteren Gesichtspunkt darstellen.

Literatur

Peter Milo, Frühmittelalterliche Siedlungen in Mitteleuropa. Eine vergleichende Strukturanalyse durch Archäologie und Geophysik (Bonn 2014). – Wandel der Stadt um 1200. Die bauliche und gesellschaftliche Transformation der Stadt im Hochmittelalter, hrsg. Karsten Igel/Michaela Jansen/Ralph Röber/Jonathan Scheschkewitz (Stuttgart 2013). – Burgen in Mitteleuropa. Ein Handbuch I–II, hrsg. Horst Wolfgang Böhme u. a. (Stuttgart 1999).

Bemerkung / Empfehlung

Die Vorlesung findet online statt

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE53S-FAEinf

Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9981&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Valerie Schoenenberg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 48

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Referat

Inhalte

Die Einführung liefert einen Überblick über Themen und Arbeitsfelder der frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters. Behandelt werden ausgewählte Fundkomplexe von der Zeitenwende bis in das späte Mittelalter, die in der Summe einen Überblick über die archäologischen Quellengattungen und ihre Aussagemöglichkeiten ergeben. Gleichzeitig werden die Methoden des Fachs vermittelt und Grundlagen für die eigenständige Beurteilung archäologischer Quellen gelegt. Die Teilnahme am Tutorat ist verpflichtend

Literatur

Manfred Eggert / Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen/Basel 2013). Barbara Scholkmann / Hauke Kenzler / Rainer Schreg, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Darmstadt 2016). Manfred Eggert, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2009). Uta von Freeden (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende. Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002) 274ff. Rom und die Barbaren. Europa zur Zeit der Völkerwanderung (Bonn 2008). James Graham-Campbell, The Archaeology of Medieval Europe. Vol. 1 (Aarhus 2007). B. Scholkmann, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie (Stuttgart 2009).

Bemerkung / Empfehlung

Das Seminar findet als Präsenzveranstaltung für in HISinOne angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Einhaltung der Corona-Bedingungen statt

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1015 (24 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53S-FAWS200
2

Germanen - eine archäologische Bestandsaufnahme

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93402&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Prof. Dr. Sebastian Brather

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 24

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Referat

Inhalte

Ende 2020 eröffnet in Berlin eine Ausstellung unter diesem Titel. Sie will „das in der Öffentlichkeit vorhandene Bild der ‚Germanen‘ mit dem aktuellen Forschungsstand kontrastieren“ (<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/germanen/>). Das Seminar wird Siedlungen und Gräber des 1. bis 4. Jahrhunderts in den Mittelpunkt rücken, räumlich-geographische Kategorisierungen durch „archäologische Kulturen“ behandeln und nach den archäologisch belegbaren Wechselbeziehungen zum Römischen Reich fragen. Dies berührt grundsätzliche methodische Fragen archäologischer Forschung. Des Weiteren werden die zeitgenössische römische Wahrnehmung sowie die Wissenschaftsgeschichte thematisiert, außerdem Wirkungen in die Öffentlichkeit hinein. Die Ergebnisse des Seminars sollen schließlich mit der Ausstellungskonzeption verglichen werden.

Literatur

s.v. Germanen, Germania, Germanische Altertumskunde. In: Reallexikon der Germanischen Altertumskunde² 11 (Berlin, New York 1998) 181-438. - Die Germanen. Geschichte und Kultur der germanischen Stämme in Mitteleuropa, hrsg. Bruno Krüger, 1. Von der Zeit vom 3. Jahrhundert bis zur Herausbildung der Vorherrschaft der Franken (Berlin³1979; 1983). - Walter Pohl, Die Germanen (München 2000)

Bemerkung / Empfehlung

Präsenzveranstaltung nach Anmeldung in HISinOne und unter Einhaltung der Corona Bedingungen

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21, Wilhelmstraße 26/R 00 006 (21 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53Ü-FAWS200
3

Archäologische Dokumentation von Fundstücken

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93404&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Valerie Schoenenberg
Lehrperson/en
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (Kritische Auseinandersetzung mit einem Keramikatalog)

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

Inhalte

Archäologische Publikationen enthalten in der Regel standardisierte Abbildungen der Fundobjekte. In der Übung werden im ersten Schritt solche Fund-Kataloge gesichtet und die technischen und strukturellen Aspekte zum Aufbau und Aussehen solcher Kataloge erläutert. Im Weiteren werden selbst Zeichnungen angelegt, die Erläuterungen dazu erfolgen über ein online-Tutorial. Drittens werden Beschreibungskriterien genauer beleuchtet.

Literatur

Rainer Schreg, Keramik aus Südwestdeutschland (Tübingen 1998).

Christine Keller, Gefäßkeramik aus Basel (Basel 1999).

Ingolf Bauer et al., Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit). Terminologie – Typologie - Technologie (München 2005).

Bemerkung / Empfehlung

Die Übung wird als Online-Veranstaltung angeboten

Veranstaltungsart Übung
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB
Termin, Ort Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE53K-FGKol

Kolloquium für Examenskandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9962&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 11

Kommentar

Im Kolloquium werden einerseits im Entstehen begriffene Masterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und eingehend diskutiert, wobei die Fragestellung, der methodische Ansatz und die forschungspraktische Umsetzung im Mittelpunkt stehen. Andererseits werden aktuelle Entwicklungen, Themen und Ansätze der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters behandelt.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 16 - 19 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegengebäude I/HS 1009 (11 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 65

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Inhalte

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 09.11.20 - 08.02.21

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Bemerkung / Empfehlung

Vorstellung der Lehrveranstaltungen im WS 2020 mit den Dozent*innen im Hof vor der Bibliothek, Belfortstr. 22 ab 15:15

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

03.11.20 15.00 - 16.00 Uhr

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stand: 12.10.2020

Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

www.iaw.uni-freiburg.de